

TAGESPROPHET

DER BALL – SEITE 2

UNTERRICHTSVORSTELLUNGEN – SEITE 4

KLATSCH & TRATSCH – SEITE 7

heutiger Trend des Tages:

KATER-STIMMUNG

SQUIB IM ZAUBERSCHLOSS?!



Wie gestern Morgen verkündet, gibt es seit sage und schreibe 3 Jahren einen Squib unter uns im Zauberschloss! War dies etwa ein Fehler der Schulleitung oder sogar des Ministeriums?

Einem, eigentlich sehr sympathischen, Squib ist es gelungen, diese Zauberschule zu besuchen, ohne aufzufallen. Wie das möglich ist, habe ich in einem exklusiven Interview mit Emily Mikelson erfahren.

Da die Unterrichte an diesem Schloss sehr offen und frei wähl-

➔ S. 2

KEMA INTERVIEW TEIL 2

Redakteurin Aurinia Dane traf sich mit zwei Doktoren vom KEMA zu einem exklusiven Interview. Den ersten Teil konnten Sie gestern bereits lesen. Nun folgt der zweite Teil des Gesprächs mit Dr. Anatolia Nott, Expertin auf dem Gebiet der Magischen Organologie und Körperkunde, und Dr. Lilo Xander, Koryphäe des ‚magic artificial life‘*, kurz ‚mal‘ genannt.

Ms. Dane: Dr. Nott, Ihre Forschung beschäftigt sich mit Organologie und Körperkunde. Ihr größter bekannter Erfolg sind die duellverstärkenden Handschuhe, die besonders gern von den Mitarbeitern der Abteilung für magische Strafverfolgung eingesetzt werden. Mit welchen Dingen beschäftigen Sie sich im Moment noch? ...

➔ S. 3

bar sind, konnte sie es vermeiden, zaubern zu müssen. Das heißt, sie hat Unterrichte wie Zauberkunst, Magische Duelle und Fluchbrechen gemieden. Anscheinend hatten ihre Eltern sehr gute Kontakte, welche es dem Kind ermöglichten, auf diese Schule zu gelangen. Ihre Eltern scheinen sehr alt zu sein, lieben sie aber trotzdem innig. Emily hatte sich außerdem, als sie unter dem Hut saß, gewünscht, nach Slytherin zu kommen. Nach eigenen Aussagen wollte sie mit diesem Wunsch ihre Eltern ein bisschen weniger enttäuschen, da sie keine Magie beherrscht. Obwohl sie nichts

dafür kann, dass sie ein Squib ist und es theoretisch gesehen nichts Schlimmes, sondern etwas ganz normales, ist.

Vor ihrem Outing gestern Morgen hatte sie große Angst vor vielen negativen Reaktionen und Hass. Natürlich fragte ich auch, wie es sich anfühle, wenn alle um einen herum zaubern können, nur man selbst nicht. Darauf antwortete sie, dass sie sich immer sehr minderwertig fühlt. Außerdem würden alle mit ihren tollen Leistungen beim Zaubern angeben, während man selbst dann daneben steht und einfach nicht mitreden kann.

Außerdem erzählte sie, nach der Frage, ob es eine Art „Heilung“ oder ähnliches gäbe, dass sie gerne und viel liest und noch nie etwas Derartiges gelesen hat.

Ich finde, niemand sollte das Gefühl haben, dass es schlimm ist, anders zu sein. Und wir sollten mehr darauf achten, Menschen nicht das Gefühl zu geben, sie müssen sich schlecht fühlen, nur weil sie anders sind. Denn wären wir alle gleich, wäre das Leben ziemlich langweilig!

HS



Schon am frühen Morgen war die Aufregung in der Großen Halle spürbar. Schüler wollten voneinander wissen, mit wem sie auf den Ball gehen würden oder wen sie denn noch gedenken würden zu fragen. Einige Schüler waren noch sehr zurückhaltend oder unsicher, ob sie sich denn trauen sollten, jemanden zu fragen, andere zeigten da weniger Zurückhaltung und trauten sich sogar, jemanden vor versammelter Schülerschaft zu fragen.

Wer bis zum Mittag noch niemanden gefunden hatte, der hatte beim Speeddating in der Großen Halle noch einmal die Chance dazu. Acht Kandidaten fanden sich auf der Bühne ein, um mit Hilfe von Dr. Lufkin vom KEMA und den Telemagicmoderatorinnen von „Traute Zweisamkeit“,

DER BALL

Tibby Livsey und Charlotte Dragomir, einen Ballpartner zu finden. Die Kandidaten verglichen ihre Zauberstäbe und beantworteten verschiedene Fragen, um herauszufinden, wer mit wem gut zusammenpassen würde. Am Ende fand sich leider nur ein Ballpaar zusammen, aber dieses Speeddating hat dennoch großen Spaß gemacht.

Im Laufe des Nachmittags stieg dann die Vorfreude im Schloss und nach der letzten Unterrichtsstunde warfen sich die Zauber Schlossbewohner in ihre beste Kleidung und marschierten in die Große Halle ein. Professor Shackleboldt übernahm auf bezaubernde Art und Weise die Moderation des Abends und dem KEMA wurde mehrmals für die Ausrichtung des Balls gedankt. Die Zauber-

schlossband trat mit einem Song auf, Prof Mahin zog alle Zuschauer mit einem Schmetterlingstanz in ihren Bann, und Prof. Shacklebolt brachte dem Publikum zusammen mit Prof Petrosa und Ivy Clarke eine bezaubernde Choreografie der Schicksalsschwestern zu einem Karaoke-Song bei. Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie schnell das Publikum diese Choreografie lernte und wie viel Spaß es allen machte, diese dann gemeinsam zu tanzen. Zwischendrin tanzten alle zu bekannten Hits des Rock & Pop und der Konfetti- und Silberregen von der verzauberten Decke der Großen Halle löste wiederholt großen Jubel aus.

Liebes Zauberschloss, verehrter KEMA, es war ein großartiger Ball mit wunderschönen Kleidern, toller Musik und ausgelassen feierten den Gästen. Vielen Dank dafür!

AD

KEMA INTERVIEW TEIL 2



Dr. Nott und Dr. Xander im Interview mit dem Tagespropheten

Ms Dane: Mit welchen Dingen beschäftigen Sie sich im Moment noch?

Dr. Nott: Von dem durchschlagenden Erfolg meiner Duell-Handschuhe war ich sehr überrascht. Sogar in der neuesten Ausgabe der CHIPIE sind sie abgebildet, am Modell des unglaublich erfolgreichen Fluchbrechers Merrik Bears! Die Duell-Handschuhe sind nicht nur nützlich, sondern wie man dort gut sehen kann, für eine gute Tarnung auch schlicht und einfach gehalten.

Meine zweite Spezialforschung ist eine Meditationstechnik, welche den Fluss zwischen den Magiekernen verstärkt. Wenn man diese Meditationstechnik regelmäßig trainiert und auch vor Duellen praktiziert, können die magischen Fähigkeiten verstärkt werden. Außerdem kann diese Technik bei jungen Magiern den

Ausbruch der zweiten Energieexplosion beschleunigen oder dazu eingesetzt werden, diesen Ausbruch bei verzögertem Einsetzen hervorzubringen.

Ms. Dane: Auch das klingt unglaublich spannend und wichtig. Sie als KEMA-Delegation sind ja gestern im Schloss sehr stürmisch begrüßt worden. Wie sehen denn Ihre Pläne für die nächsten Tage aus?

Dr. Nott: Nun, wir werden uns mit den Räumlichkeiten vertraut machen und schon einmal erste Vorbereitungen für den Kongress im nächsten Jahr treffen. Außerdem möchten wir natürlich auch den hauseigenen Forscherklub treffen.

Dr. Xander: Und wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit den Schülern des Zauberschlosses. Wir wollen unsere Forschungen

bekannt machen und neue interessierte Leute gewinnen, gerade auch für die Nischengebiete in der Forschung. Dafür haben wir ein Zelt in der 3. Etage vor Raum 322 aufgebaut, in das alle jungen Magier kommen können, um dort ihre magischen Fähigkeiten zu testen. Alle sind willkommen!

Ms. Dane: Das klingt sehr spannend! Nun, ich bedanke mich bei Ihnen für dieses Gespräch und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem KEMA.

Dr. Nott: Es war uns auch eine Freude.

Dr. Xander: Gern können Sie sich an den KEMA mit allen weiteren Fragen wenden.

*künstliche magische Intelligenz

UNTERRICHTSVORSTELLUNGEN

Die, in einer mysteriösen Gestalt auftretende, Professorin des Faches „WU Trank brauen“ ist ein begeistertes Mitglied des überall bekannten Forscherclubs und unterrichtet seit diesem Jahr im Zauberschloss. Ihren Unterricht findet man im Raum des Forscherclubs, 217.

FORSCHERCLUB

Sie unterrichtet, um den Schülern zu zeigen, wie man sich im Fall eines Dämonenangriffs schützt und verteidigt. Natürlich ist es wichtig, um einen Trank brauen zu können, erst einmal die Zutaten dafür zu haben. Also zeigt die Professorin ihren Schülern zuerst die wichtigsten Zutaten für solche Tränke.

Dies sind unter anderem Murtlap-Essenz, Afrodillwurzel, Feuersalamanderblut und Ameisensand. Denn solche speziellen Tränke, wie sie in diesem Unterricht praktiziert werden, sind nicht flüssig, sondern fest.

Wenn man einem Wendigo über den Weg läuft, dann ist es so ziemlich unmöglich, diesen einen Trank trinken zu lassen. Also hat man sich überlegt, solche Tränke auf Basis von Ameisensand zu brauen, um ihn in den Wendigo hineinrieseln zu lassen.



Es gibt verschiedene Methoden, sich in einen Wendigo zu verwandeln. Allerdings werden diese aus Sicherheitsgründen unter Verschluss gehalten. Um sich aber nicht in einen Wendigo zu verwandeln, gibt es den „Wendigo-Unterdrückungstrank“.

Meiner Meinung nach sollte „WU Trank brauen“ mehr Aufmerksamkeit oder sogar einen eigenen Unterrichtsraum bekommen. Er ist sehr geeignet für Kinder, da diese dort gut mitmachen und viel anfassen können und am Ende der Unterrichtsstunde einen eigenen „Wendigo-Unterdrückungstrank“ brauen.

HS

Das Zauberschloss ist bekannt dafür, die vielfältigsten Unterrichte in verschiedenen Altersstufen anzubieten. Doch dieser Unterricht von Miss Susa Deercountries, den sie am Freitag in der 9. Stunde, unterstützt von ihrer Mentorin, Prof. Austen hielt, war gewiss beispiellos in der langjährigen Geschichte unserer Schule.

Nachdem sie Prof. Septimus Grimblehawk in seinem Unterricht mit frechen Bemerkungen provoziert hatte, forderte dieser Miss Deercountries dazu

heraus, selbst eine Unterrichtsstunde zu „Vulkanerde in Verbindung mit Liebeszauber“ abzuhalten. Allerdings war das Alter der Zuhörer*innen auf reife Hexen und Zauberer beschränkt und Zugang erhielt nur ein kleiner Kreis von Personen über eine persönliche Einladung. Der Tagesprophet verpflichtete sich, die Vorgabe „alles, was in diesem Raum geschieht, bleibt in diesem Raum“ einzuhalten, dennoch möchten wir auch unserer Informationspflicht unseren treuen Leserinnen und Lesern gegenüber nachkommen und bemühen uns um eine unverfängliche Berichterstattung.

So viel sei verraten: die Gastdozentin hatte sich intensiv auf ihren Unterricht vorbereitet - durch eingehende Studien in der Bibliothek, fachliche Ratsuche bei Experten, wie z.B. Prof. Tianson und vermutlich auch praktische Selbstversuche. Sie machte jedenfalls einen sehr kompetenten Eindruck und schien auf diesem Gebiet sehr bewandert und erfahren zu sein. Ihrer These zufolge kann man mit der richtigen Mischung einen Vulkan richtig zum Brodeln bringen und die daraus entstehende Energie für magische Zauber nutzen. Die Leitung der Bibliothek war übrigens ganz entzückt bei dem Gedanken, dass der Forscherklub zu diesem Thema spezielle Forschungsaufträge an besonders reife und erfahrene Hexen und Zauberer vergeben könnte, um dadurch neue Schriften für die Verbotene Abteilung zu erhalten.

Alle Anwesenden machten am Ende der Vorlesung einen sehr zufriedenen und entspannten Eindruck, doch wird dieser Unterricht dennoch vorerst im Zauberschloss nicht fortgeführt.

JA

GASTVORLESUNG



OHNE MAGIE

Die Offenbarung der Slytherinschülerin Emily Mikelson als Squib am gestrigen Morgen sorgte für einige Überraschung. Lediglich die anderen Mitarbeiter der Bibliothek schöpften bereits Verdacht, nachdem das Zaubern eines Lichtzaubers oder Schweigezaubers ausblieb, aber die Ursache war bis gestern Morgen unbekannt.

Doch wie bereits Professor Petrosalauten ließ: „Es verändert nicht, dass sie eine geschätzte Schülerin von mir ist.“, Dieser Merkung ist auch die Schüler-

sprecherin aus Slytherin, Lyndon McGreen. Einfühlsam fügte sie in einer Befragung von uns hinzu, dass sich Emily sicher allein gefühlt haben muss, was sie sehr bedauerte. Denn immerhin habe in ihrem Haus vor allem der Zusammenhalt Vorrang, an der auch eine solche Offenbarung nichts ändere.

Diese Meinung teilen auch die beiden Vertrauensschüler von Slytherin, Jakob Ranking und Ausistina Andrews. Sie seien das Haus der Freundschaft und nehmen jeden auf, egal, welche Eigenschaften er oder sie mitbringe und Emily habe definitiv

die Eigenschaften einer guten Freundin, obwohl eine Squib es sicher schwer habe, aufgrund von Vorurteilen Freunde zu finden. Auch die anderen Häuser sehen kein Problem in der Anwesenheit einer Squib und befinden sogar eine spätere Aufnahme weiterer Squibs als gewünscht. Professor Sanzina findet sogar, es sei wie in einem Märchen.

Nun, welche Ängste die Schülerin auch vor ihrer Offenbarung gehabt haben mag. Für sämtliche Schüler ist Emily Mikelson weiterhin eine ganz normale Schülerin.

Leander Potter

BOROSKOP

Troll (21.12. – 20.01.):

Ruhe dich heute aus. Ein schöner Tee wird dir gut tun.

Nixe (21.01. – 19.02.):

Starte lieber langsam in den Tag. Es könnte gegen Abend eine starke emotionale Belastung bevorstehen.

Kobold (20.02. – 20.03.):

Ein Tag voller Überraschungen erwartet dich. Du musst es nur zulassen.

Greif (21.03. – 20.04.):

Du bist heute in einer entspannten Stimmung! Vielleicht ist es gut für dich, einfach einmal wieder mit deinen Freunden zu reden. Möglicherweise belastet sie etwas, wovon du nichts weißt.

Drache (21.04. – 20.05.):

Überlege dir gut, was du tust. Sorge außerdem nicht nur dafür, dass du handelst, sondern auch, dass du etwas davon hast.

Phönix (21.05. – 21.06.):

Sei doch heute ein wenig selbstloser als sonst und kümmere dich etwas um dich selbst.

Basilisk (22.06. – 22.07.):

Es ist der letzte Schultag und vielleicht kannst du durch ausreichend Konzentration noch etwas Eindruck schinden.

Einhorn (23.07. – 23.08.):

Dein Tag heute wird stressig, aber

am Ende wirst du sehen, dass sich der Stress und die Arbeit lohnen.

Sphinx (24.08. – 23.09.):

Du bist heute viel von Freunden und Familie umgeben. Genieße es, bevor es vorbei ist und du diese schöne Zeit nicht mehr nachholen kannst.

Eule (24.09. – 23.10.):

Gehe allem, was dir nicht guttut, aus dem Weg und mache zum Beispiel einen schönen Spaziergang.

Kalter Hund

Ein klassischer Kuchen der auch ohne Backofen lecker schmeckt.

Schwierigkeitsgrad: 2/5

Dauer: ca. 30 Minuten

Dazu benötigte Zutaten:

- 1 Packung Palmfett (wahlweise Kokosfett)
- 6 EL Kakaopulver
- 6 EL Milch
- 1 TL Kaffeepulver, instant (löslich)
- 6 EL Zucker (Puderzucker)
- 2 Packungen Kekse (Butter- oder Vollkornkekse)

Außerdem Nüsse oder Mandeln zum Verzieren (alternativ auch Smarties oder Streusel)

Anleitung:

1. Das Palmfett in einem Topf langsam zum Schmelzen bringen. Vorsichtig dabei sein, es darf nur lauwarm werden! In einem anderen Topf Milch erhitzen und das Kaffeepulver darin auflösen. Kakaopulver und Zucker hinzugeben und schaumig rühren. Das Palmfett nun löffelweise unterrühren.
2. Eine Kastenform mit Backpapier auskleiden und abwechselnd die Creme und eine Schicht Kekse einschichten.

Knallrümpfiger Kröter (24.10.–22.11.):

Lass den Kopf nicht so hängen und höre auf, dich über Kleinigkeiten aufzuregen. Du wirst sehen, es wird dir dann schon viel besser gehen.

Zentaur (23.11. – 20.12.):

Du stolperst leicht über deine eigenen Fehler und Schwächen. Doch dies bringt dich an deine Grenzen und möglicherweise entdeckst du eine neue Seite an dir!

Zwei Leserbriefe:

„Den Jahrespokal sollten diesmal alle Häuser bekommen, obwohl Hufflepuff schon lange nicht mehr den Jahrespokal hatte.“ - wir sind gespannt, wer den Pokal in diesem Jahr ergattern wird!

„Die Noten der Gryffindors sinken ständig, weil der Hauslehrer meint, diese Schule wäre zum Spaß haben und nicht zum Lernen da.“ - Wer diesen Brief geschrieben hat, kennt Prof. a'Bik offensichtlich nicht und hat sicherlich nicht seinen offen Brief in der letzten Ausgabe gelesen!

Lockhart soll angeblich seine Blumen nicht geschenkt bekommen, sondern sie sich selbst kaufen.

Prof. Pride und Prof. Wanga wurden gestern Morgen gemeinsam mit einem Baby gesichtet. Hoffentlich war das bloß eine Übung, alles andere wäre dann doch ein wenig sehr schnell...

Dank der vielen Gerüchteein-



sendungen über ihn, konnte sich unser Fotograf Viktor Bane eine hübsche Girlande für seinen Arbeitsplatz basteln.

Prof. McEnroy und Prof. Fu wurden gestern beim Ball gesehen, wie sie zusammen zu „Can you dance like a Hippogriff“ tanzten. Haben wir etwa ein neues Professorenpäarchen bei uns im Schloss? #Furoy

Dankeschön an Prof. Zabini, der uns das ganze Schuljahr vom Nebenraum aus mit Musik beschallt hat. Leider kamen nur die unangenehmeren Töne durch die Wände zu uns. Wenn die Schulleitung schon den Humor besitzt, Zeitungsredaktion und Tanzunterricht nebeneinander zu platzieren,

10 Jahre Tonks

Heute bei der Begrüßung wurde unsere hoch verehrte und heiß geliebte Schulleiterin Tonks-Lupin sehr überrascht: May J. Black tauchte plötzlich wie aus dem Nichts auf, mit Torte und Geschenk im Gepäck, um ihr zu ihrem 10-jährigen Jubiläum als Schulleiterin zu gratulieren und im Namen des gesamten Zauberschlosses zu danken. Die begeis-

terte Menge applaudierte stehend und skandierte: „Tonks! Tonks! Tonks!“ Zu Tränen gerührt sagte Tonks, dass es ihr eine Ehre sei, für das Zauberschloss da zu sein und dass sie gern ein offenes Ohr für die Schüler hat, um ihnen bei Schwierigkeiten und anderen Dingen zu helfen. Sie freut sich, wenn ihre Worte bei allen ankomen.

wäre es doch nett, wenn sie das Ganze nächstes Jahr etwas angenehmer für uns machen könnten.

Bekanntlich beginnt die Geschichte dieses Schlosses, dieser Häuser und auch von uns vor über hundert Jahren. Damals gründeten die vier besten Magier der Welt dieses Zauberschloss.

Doch ein Haus und ein Zauberer stach immer mehr heraus, als die anderen. Sein Name war Godric Gryffindor! Er war der mutigste, stärkste und abenteuerlustigste von allen.

Wir im Hause Gryffindor sind so mutig, wir stellen uns gegen die Schulräte!

Wir im Hause Gryffindor sind so stark, wir brüllen die gesamte Große Halle zusammen!

Wir im Hause Gryffindor, sind so abenteuerlustig, wir haben einen ehemaligen Teppichverkäufer als Hauslehrer!

Im Hause Gryffindor schafft man unvergessliche Erinnerungen, Freunde und wächst weit über sich hinaus! HS

Wir gratulieren ebenfalls und hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt.

In ihrer Amtszeit hat sie bereits Bellatrix LeStrange, Lucius Malfoy, die Figuren aus dem Labyrinth und zwielichtige Anwälte (Banning) überstanden.

JOBANNAS SCHLUSSWORT

PROPHETISCHE WORTE

Jetzt kommt es Euch noch wie eine Ewigkeit vor, aber die Ferienzeit wird vergehen wie im Flug und schwupps sehen wir uns alle wieder – im Zauberschloss 2020!

WER ZULETZT LACHT ...

Sagt Prof. Pollock: „Wenn die Herrschaften in der dritten Reihe etwas leiser sein würden, so wie die Comicleser in der mittleren Reihe, dann könnten die Schüler in der ersten Reihe ungestört weiterschlafen!“

Der Vater von Holly Sullivan fragt sie, was sie sich zur bestandenen Prüfung als Belohnung wünscht.

„Ich wünsche mir als Geschenk ein Pony.“

Papa: „Geht in Ordnung!“ Holly: „Wirklich? Oh, ich liebe dich über alles!“

Papa am nächsten Tag: „So Holly, dein Friseurtermin steht!“

Erklärt Jennyfer Mary Maison ihrem Vater: „Wir haben Lehrermangel, weil zu viele Kinder in die Schule gehen. Daher schlage ich vor, ich bleibe mal ein paar Wochen zu Hause, um die Lehrer zu entlasten!“

BERÜHMTE LETZTE WORTE

„Das müsste halten.“

– *Rumänischer Drachepfleger*

BLICK AUF DEN TAG

Am Anfang des Schuljahres bemerkten ja viele, dass die Ferien zu kurz gewesen seien. Jetzt am Ende des Schuljahres stellen sie fest, dass die Zauberschulzeit noch viel kürzer war und viel zu schnell vergangen ist.

Wieder einmal befanden wir uns auf einer Achterbahn der Gefühle: Wir litten gemeinsam mit den Lehrern unter den Schulräten, wir schlossen uns solidarisch mit LIBRA zusammen im Widerstand gegen Yaxley, wir triumphierten gemeinsam über die gefundene Lösung und freuten uns über die Ankunft der Abgeordneten des KEMa. Wir jubelten über die Ballankündigung und feierten gestern gemeinsam ein rauschendes Fest.

Nun wird es wieder ruhiger werden. Die Schuluniformen verschwinden erst einmal wieder im Schrank und wir lehnen uns gemütlich zurück, um den Erfolg dieses Schuljahres zu genießen.

Doch wir wissen auch: Nach dem Zauberschloss ist vor dem Zauberschloss und so machen wir uns bald bereit für das fröhliche Wiedersehen im Zauberschloss 2020!

Bleiben sie zauberhaft magisch, ich bleibe es auch! JA

GEFLÜGELTES WORT

Wer zuletzt lacht, hat es nicht eher verstanden

– *Unbekannt*

TAGESSIEGER

Wir gratulieren dem Haus
GRYFFINDOR
zum Tagessieg am Samstag!

Der Trend des morgigen Tages:

MUGGEL- KLEIDUNG

Muggelkleidung – macht es Euch bequem in der Ferienzeit. JA

Wir danken allen Lesern, Freunden und Unterstützern des Tagespropheten in diesem Jahr für ihre Geduld und tatkräftige Unterstützung, bei allen Problemen, die dieses Jahr so mannigfaltig auftraten. Bis nächstes Jahr!

– eure Tagesprophet-Redaktion